

015/2006

Stuttgart, den 16.01.2006

Grüne wollen Lahr-Entscheidung im Landtag

Kretschmann: Wir lehnen Passagierflüge in Lahr und Subventionen für Flughäfen ab

Mit einem dringlichen Antrag will die Fraktion der Grünen die Entscheidung über eine Passagierfluglizenz für den Flughafen Lahr in den Landtag von Baden-Württemberg ziehen. Der Fraktionsvorsitzende Winfried Kretschmann: „Wenn bei Herrn Oettinger jetzt schon die Fasnet die Vergabe von Flughafenlizenzen diktiert, wird es Zeit, dass der Landtag die Richtung vorgibt. Wir lehnen Passagierflüge in Lahr und Subventionen für Flughäfen ab.“

Der verkehrspolitische Sprecher Boris Palmer sagte, man müsse sich damit abfinden, dass die meisten alten Militärflughäfen nicht weiter genutzt werden. „Die Frage ist nicht, ob die Landebahn in Lahr einen Großraumairbus trägt. Die Frage ist, ob dort die verkehrlichen und siedlungsstrukturellen Voraussetzungen für solche Flüge vorhanden sind. Das ist nicht der Fall.“

Für den Europapark Rust schlägt Palmer eine bessere Erschließung von den ICE-Bahnhöfen Karlsruhe und Freiburg sowie von den Regionalflughäfen der Region vor. „Wenn das Land etwas für den Europapark tun will, dann sollte es eine Bahnstrecke von

Kenzingen nach Rust bauen. Das würde eine hochwertige Verkehrserschließung von den Flughäfen und ICE-Bahnhöfen der Region ermöglichen.“

Die Karlsruher Abgeordnete Renate Rastätter wies darauf hin, dass die Grünen im Gegensatz zu CDU und FDP in Sachen Flughafen Lahr mit einer Stimme sprechen: „Während bei den anderen Parteien die Lokalinteressen die Position der Abgeordneten vorgeben, sind wir Grüne uns in der Ablehnung eines Passagierflughafens in Lahr vollständig einig. Ich bin gespannt, wie die Kollegen im Landtag abstimmen werden, wenn es zum Schwur kommt.“